

ACHTUNG: Lass' deinen Hund / deine Katze bei hochgradigen oder wiederkehrenden Magen-Darm-Beschwerden und bei gestörtem Allgemeinbefinden immer tierärztlich untersuchen!



Wie FÜTTERST DU?

BEI MAGEN-DARM-ERKRANKUNGEN



DU FÜTTERST:

- » ausschließlich die von deiner Tierarztpraxis empfohlene **hochverdauliche Schonkost**
- » mehrere **kleine Portionen** täglich
- » das Futter **leicht angewärmt** (Raum- bis Körpertemperatur)

NACH ERBRECHEN:

- » vorsichtig **mit kleinen Mengen leicht angewärmten** Futters wieder anfüttern, gerne mit etwas Wasser vermischt (**suppige Konsistenz**)



DU FÜTTERST NICHT:

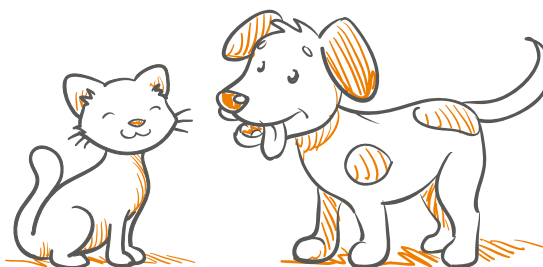


- » **verschiedene Futter** gleichzeitig
- » **Essensreste / Leckerbissen** vom Tisch
- » **Zusatz-/Ergänzungsfuttermittel** ohne vorherige Rücksprache mit deiner Tierarztpraxis
- » **schwer verdauliche Snacks** wie Kauartikel aus Sehnen und Häuten, Knochen, usw.
- » **kaltes** Futter
- » **große** Portionen
- » **neue Futtersorten** ohne Gewöhnungsphase

WICHTIG:

Ausreichend **frisches Trinkwasser** muss immer zur freien Verfügung stehen.

Eine **unkontrollierte** Futteraufnahme während des Freigangs und beim Spaziergehen sollte **verhindert** werden.





ACHTUNG: Lass' deinen Hund/deine Katze bei hochgradigen oder wiederkehrenden Magen-Darm-Beschwerden und bei gestörtem Allgemeinbefinden immer tierärztlich untersuchen!

MAGEN-DARM-ERKRANKUNGEN

Die Ursachen und Symptome von Magen-Darm-Erkrankungen bei Hund und Katze sind vielfältig. Meistens zeigen sich Probleme in Form von Bauchschmerzen, Erbrechen, Blähungen und/oder Durchfall. Auch wechselnde Kotkonsistenzen und verringerter Appetit bis hin zur Futterverweigerung und Abmagerung können Anzeichen einer Magen-Darm-Erkrankung sein. Ursächlich kommen neben Infektionskrankheiten, Parasitenbefall, der Aufnahme von Ungeeignetem auch hormonelle und verschiedene Organerkrankungen in Betracht. Nicht selten sind Fütterungsfehler oder Futtermittelunverträglichkeiten die Ursache der Probleme.

Bei Magen-Darm-Problemen wird in der Regel eine sogenannte „Schonkost“ als Magen-Darm-Diät angeboten. Dabei handelt es sich um selbst zubereitete Rationen oder fertige Diät-Futter. Wichtig ist, dass die angebotene „Schonkost“ hochverdauliche Eiweiße und aufgeschlossene Kohlenhydrate beinhaltet und der Fett- und Ballaststoffgehalt (die sogenannten Faserstoffe) in der Ration nicht zu hoch sind. Diätfutter für Tiere mit Magen-Darm-Erkrankungen sind bereits passend zusammengesetzt und weisen erhöhte Gehalte an speziellen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien auf. So können auch kranke Tiere bedarfsgerecht versorgt werden.

Ein Fasten der Tiere ist selten nötig und sollte nur nach tierärztlicher Anordnung erfolgen. Hundewelpen und Katzen sollten möglichst nicht fasten. Bei Erbrechen und Erkrankungen der Magenschleimhaut kann darüber hinaus die Fütterung von zimmerwarmem, mit etwas Wasser vermengeten Futters (bevorzugt Nassfutter) in kleinen Portionen vorteilhaft sein, da die weiche Konsistenz die gereizte Magenschleimhaut schont und das Futter schneller in den Darm transportiert wird.

Infolge von Erkrankungen, Fütterungsfehlern oder Antibiotikagaben kann es zu Störungen in der mikrobiellen Darmflora kommen, die sich in Form von Durchfall, schleimigem Kot und Blähungen äußern können. In diesen Fällen kann ein Darmaufbau mit Probiotika (Zubereitung aus lebenden Mikroorganismen) und mit Präbiotika (Faserstoffen als Nährsubstrat für erwünschte Mikroorganismen) sinnvoll sein.



NOCH FRAGEN?

Wir beraten dich gerne!

Mo – Fr: 7.30 – 20.00 Uhr

Sa: 8.00 – 15.00 Uhr

**Kostenfreie
Service-Nummern:**

08 00 / 66 55 220

Schweiz: 08 00 / 66 55 22

Lëtzebuerg: 80 02 / 43 05

TIPPS ZUR FÜTTERUNG



DAUER

Die Magen-Darm-Diät sollte mindestens eine Woche über das Verschwinden der Symptome hinaus bzw. entsprechend der tierärztlichen Empfehlung gefüttert werden.



LECKERCHEN

Solange Magen-Darm-Symptome vorliegen ist es ratsam, möglichst keine bzw. nur leichtverdauliche Leckerchen in geringen Mengen zu füttern!



AUSSCHLUSSDIÄT

Wenn eine Futtermittelunverträglichkeit als Ursache der Verdauungsprobleme vermutet wird, enthalten die Schonkost und die Leckerchen idealerweise die gleichen, für das Tier noch unbekanntes Eiweiß- und Kohlenhydratquellen.